

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Ausgangslage	11
Theoretische Überlegungen und Erkenntnisinteresse	25
Stand der Forschung	33
Quellenauswahl	41
1. Die Frau als Hauptadressatin der Gesundheitsaufklärung (1950–1969)	67
1.1 Geschlechterspezifische Prävention auf Bundesebene	67
1.1.1 Institutionelle Ebene	67
1.1.2 Die Publikationen der staatlichen Gesundheitsaufklärung ...	80
1.2 Geschlechterspezifische Prävention auf Landes- und Kommunalebene	96
1.2.1 Maßnahmen in Hamburg	96
1.2.2 Maßnahmen in Schleswig-Holstein	117
1.3 Geschlechterspezifische Prävention auf privatwirtschaftlicher und medizinischer Ebene	121
1.3.1 Die Inhalte der <i>Apotheken-Umschau</i>	121
1.3.2 Die Inhalte der Public Health-Zeitschriften <i>Bundesgesundheitsblatt</i> und <i>Das öffentliche Gesundheitswesen</i>	124
1.4 Aneignung auf Individualebene	127
1.4.1 Eingaben zur Tabakprävention	128
1.4.2 Eingaben zum Impfen	130
1.4.3 Eingaben zur Drogenprävention	135
1.5 Zwischenfazit 1950er und 1960er Jahre	137
2. Der Mann als Negativbeispiel: Die Entstehung des Defizitdiskurses (1970–1979)	140
2.1 Geschlechterspezifische Prävention auf Bundesebene	140
2.1.1 Institutionelle Ebene	140
2.1.2 Die Publikationen der staatlichen Gesundheitsaufklärung ...	154
2.2 Geschlechterspezifische Prävention auf Landes- und Kommunalebene	173
2.2.1 Maßnahmen in Hamburg	173
2.2.2 Maßnahmen in Schleswig-Holstein	178
2.3 Geschlechterspezifische Prävention auf privatwirtschaftlicher und medizinischer Ebene	180
2.3.1 Die Inhalte der <i>Apotheken-Umschau</i>	180
2.3.2 Die Inhalte der Public Health-Zeitschriften <i>Bundesgesundheitsblatt</i> und <i>Das öffentliche Gesundheitswesen</i>	185
2.4 Aneignung auf Individualebene	188
2.4.1 Eingaben zum Bereich „Bewegung und Sport“	189

2.4.2 Eingaben zum Bereich „Ernährung“	193
2.4.3 Eingaben zum Bereich „Schwangerschaft und Verhütung“ ...	194
2.5 Zwischenfazit 1970er Jahre	202
3. Die Entdeckung der Männer als Zielgruppe für Prävention (1980–1989)	206
3.1 Geschlechterspezifische Prävention auf Bundesebene	206
3.1.1 Institutionelle Ebene	206
3.1.2 Die Publikationen der staatlichen Gesundheitsaufklärung ...	212
3.2 Geschlechterspezifische Prävention auf Landes- und Kommunalebene	231
3.2.1 Maßnahmen in Hamburg	231
3.2.2 Maßnahmen in Schleswig-Holstein	236
3.3 Geschlechterspezifische Prävention auf privatwirtschaftlicher und medizinischer Ebene	237
3.3.1 Die Inhalte der <i>Apotheken-Umschau</i>	237
3.3.2 Die Inhalte der Public Health-Zeitschriften <i>Bundesgesundheitsblatt</i> und <i>Das öffentliche Gesundheitswesen</i>	241
3.4 Aneignung auf Individualebene	244
3.4.1 Eingaben zur Tabakprävention	245
3.4.2 Eingaben zum Bereich „Aids“	255
3.4.3 Eingaben zum Bereich „Ernährung“	265
3.4.4 Eingaben zur Alkoholprävention	269
3.4.5 Eingaben zum Bereich „Krebs“	271
3.5 Zwischenfazit 1980er Jahre	272
4. Ausdifferenzierung der geschlechterspezifischen Präventionskonzepte (1990–1999)	274
4.1 Geschlechterspezifische Prävention auf Bundesebene	274
4.1.1 Institutionelle Ebene	274
4.1.2 Die Publikationen der staatlichen Gesundheitsaufklärung ...	279
4.2 Geschlechterspezifische Prävention auf Landes- und Kommunalebene	286
4.2.1 Maßnahmen in Hamburg	286
4.2.2 Maßnahmen in Schleswig-Holstein	292
4.3 Geschlechterspezifische Prävention auf privatwirtschaftlicher und medizinischer Ebene	293
4.3.1 Die Inhalte der <i>Apotheken-Umschau</i>	293
4.3.2 Die Inhalte der Public Health-Zeitschriften <i>Bundesgesundheitsblatt</i> und <i>Das öffentliche Gesundheitswesen</i>	296
4.4 Aneignung auf Individualebene	299
4.4.1 Eingaben zur Tabakprävention	299
4.4.2 Eingaben zur Drogenprävention	303
4.4.3 Eingaben zum Bereich „Krebs“	304
4.5 Zwischenfazit 1990er Jahre	305

5. Gender Mainstreaming und Pluralisierung in der Präventionsarbeit (2000–2010)	308
5.1 Geschlechterspezifische Prävention auf Bundesebene	308
5.1.1 Institutionelle Ebene	308
5.1.2 Die Publikationen der staatlichen Gesundheitsaufklärung ...	311
5.2 Geschlechterspezifische Prävention auf Landes- und Kommunalebene	324
5.2.1 Maßnahmen in Hamburg	324
5.2.2 Maßnahmen in Schleswig-Holstein	330
5.3 Geschlechterspezifische Prävention auf privatwirtschaftlicher und medizinischer Ebene	333
5.3.1 Die Inhalte der <i>Apotheken-Umschau</i>	333
5.3.2 Die Inhalte der Public Health-Zeitschriften <i>Bundesgesundheitsblatt</i> und <i>Das Gesundheitswesen</i>	335
5.4 Zwischenfazit 2000er Jahre	339
Fazit	341
Anhang	352
Quellen- und Literaturverzeichnis	355
Quellen	355
Ungedruckte Quellen	355
Gedruckte Quellen	358
Literatur	363
Abbildungsverzeichnis	392
Tabellenverzeichnis	395
Abkürzungsverzeichnis	398